

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark und Dennis Haustein (CDU)

vom 17. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2025)

zum Thema:

Neugestaltung der Tramhaltestelle S+U Bhf Lichtenberg auf Eis gelegt?

und **Antwort** vom 1. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. April 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22011
vom 17. März 2025
über Neugestaltung der Tramhaltestelle S+U Bhf Lichtenberg auf Eis gelegt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie ist der derzeitige Stand des Projekts und des angestrebten Planfeststellungsverfahrens und welche Erkenntnisse liegen mit dem letzten Verfahrensstand vor?

Frage 2:

Wie gestaltet sich der weitere Zeitplan für die Planung und Umsetzung des Projekts und welche Verzögerungen oder Änderungen haben sich im Vergleich zum ursprünglichen Plan ergeben?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Aktuell werden die Planfeststellungsunterlagen ausgearbeitet. Zum heutigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Unterlagen im Jahr 2026 finalisiert und eingereicht werden können. Mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist demnach voraussichtlich ebenfalls im Jahr 2026 zu rechnen, so dass die Umsetzung des Bauvorhabens für 2028/2029 avisiert werden kann.“

Frage 3:

In welchem Kontext stehen dazu die kürzlich erfolgten Schienenerneuerungen in dem Gebiet?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im Zuge der Baumaßnahme, die von Oktober 2024 bis Januar 2025 stattfand, wurden Gleise und Fahrleitungen erneuert. Diese Instandhaltungsmaßnahmen waren zwingend notwendig, um weiterhin einen störungsfreien, sicheren und stabilen Betrieb gewährleisten zu können und hilft ebenso, Lärm und weitere Umweltbelastungen sowie hohe Anschlussreparaturkosten zu vermeiden.“

Frage 4:

Welche der drei erdachten Varianten zur Neugestaltung der Tramhaltestelle S+U Bhf Lichtenberg ist nach aktuellem Stand vorzugswürdig und welche Kriterien waren dafür ausschlaggebend?

Antwort zu 4:

Die planerisch zu bevorzugende Variante sieht die Erstellung einer Zwischenendstelle in der (alten) Frankfurter Allee vor. Ausschlaggebend für die Priorisierung dieser Variante sind vor allem die kurzen Umsteigebeziehungen.

Frage 5:

Ist der Wegfall der bestehenden Schienenschleife über die Fanninger-, Gernot- und Gudrunstraße in diesem Kontext weiterhin Bestandteil der Planungen?

Antwort zu 5:

Nach der Errichtung der neuen Kehranlage für die Straßenbahn und der neuen, verbesserten Umsteigehaltestelle, wird die Gleisschleife nicht mehr benötigt.

Frage 6:

Welche Abstimmungen fanden zuletzt mit dem Bezirk, der BVG und der Senatsverwaltung bezüglich des Projekts statt?

Frage 8:

Wann wurde zuletzt über den aktuellen Stand der Planungen öffentlich informiert?

Frage 9:

Warum wurde die Projektseite zur Neugestaltung der Tramhaltestelle entfernt und gibt es Pläne, diese oder eine alternative Informationsquelle für die Öffentlichkeit wieder bereitzustellen?

Antwort zu 6, 8 und 9:

Die Fragen 6, 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 2022 gab es im Vorfeld regelmäßige Abstimmungen mit dem Senat und dem Bezirk. Des Weiteren wurden in mehreren Öffentlichkeitsveranstaltungen die identifizierte Vorzugsvariante der Zwischenendstelle vorgestellt und mit den dortigen Bürgerinitiativen und der Baustadträtin besprochen.“

Bis zum Jahresende 2024 waren die Inhalte zum aktuellen Planungsstand des Projekts auf der Website meineTram.de veröffentlicht. Aktuell wird die Kommunikation zu Bauprojekten durch die BVG erneuert und die Informationen zur Neugestaltung der Straßenbahnhaltestelle am S- und U-Bahnhof Lichtenberg sollen zeitnah in den neuen Strukturen wieder online zugänglich gemacht werden.

Frage 7:

Welche Kosten sind für die Neugestaltung der Haltestelle und den damit verbundenen Umbau der Verkehrsanlagen veranschlagt und wie werden diese finanziert?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Zu diesem frühen Planungszeitpunkt können noch keine Baukosten genannt werden.“

Berlin, den 01.04.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt